

Sonderausstellung: **Berühmte Fossilienfunde in Geschieben Schleswig-Holsteins**

im Foyer des **Geologischen und Mineralogischen Museum** des Instituts für Geowissenschaften der Christian-Albrechts-Universität, Ludewig-Meyn-Str. 12, 24118 Kiel.

In Zusammenarbeit mit den Herren Wolfgang Bilz, Lutz Förster, Helmut Köller und Klaus Muhs und der **Geologisch-Paläontologischen Arbeitsgemeinschaft, Kiel**.

23. November 2005 bis 31. Mai 2006



Perisphinctes sp.

An der schleswig-holsteinischen Ostseeküste gibt es 181 Steilufer mit einer Gesamtlänge von 148 km, von denen sich 85 Abschnitte mit einer Länge von 59 km in aktivem Küstenabbruchzustand befinden. Einige davon haben einen durchschnittlichen jährlichen Rückgang von mehr als 30 cm, was einem Volumen von über 10 000 m³ Sediment entspricht. Dieses und die natürliche Erosion der glazialen Landschaft sowie die zahlreichen Kiesgruben im Lande bietet den Hobby-Sammlern die Möglichkeit, Wertvolles zu entdecken. Jahrzehntlang haben leidenschaftliche Sammler im Gelände Gesteine, Fossilien und Lebensspuren gesucht, gesammelt, herausgeklopft, häufig bei Sturm und Wetter.

Das Ergebnis dieses Sammlerfleißes aus berühmten Fundorten in Schleswig-Holstein wie den Steilküsten der Kieler und Eckernförder Bucht oder den Aufschlüssen von Rastorf und Malente zeigt die Ausstellung.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr
Freitag 08:30 - 15:00 Uhr

Eintritt: *Frei*

Auskünfte und Führungen: Dr. Kyaw Winn Tel.: 0431 880 3254 email: kw@gpi.uni-kiel.de

Web: <http://www.gpi.uni-kiel.de/Museum.html>